



Tor zwischen den Welten

FEUERBESTATTUNG
BRAUBACH - DACHSENHAUSEN





RHEIN-TAUNUS-KREMATORIUM

Zentrum für *Trauer und Abschiednahme*



Rhein-Taunus-Krematorium



Würde den Verstorbenen – Hilfe den Hinterbliebenen

Die Art, wie man die Verstorbenen zur letzten Ruhe geleitet, soll noch einmal die Liebe und Achtung widerspiegeln, die man ihnen bereits im Leben entgegengebracht hat. Das Rhein-Taunus-Krematorium steht für einen angemessenen und würdevollen Übergang in eine andere Welt. Ganz so, wie es die Skulptur „Tor zwischen den Welten“ am Eingang des Friedhofs symbolisiert und allen Verstorbenen zum Gedenken dort steht.



RUHIGE LAGE IM WALD

Den Hinterbliebenen, die in einer schweren Zeit zu uns kommen, möchten wir mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir helfen diesen traurigen Teil des Lebens zu bewältigen und gemeinsam mit den Angehörigen wichtige Entscheidungen zu treffen, um die Abschiednahme und Feuerbestattung würdevoll zu gestalten.

Neben der Trauerhalle auf dem Rasenfriedhof befindet sich die Friedhofsverwaltung und unser Beratungsbüro. Unsere Bürozeiten sind montags bis freitags von 8:00 bis 17:00 Uhr. Sie erreichen uns unter Telefon 067 76/95 86 40.



DIE ABSCHIEDSRÄUME



ABSCHIEDNAHME AM SARG



Bei einer Einäscherung im Rhein-Taunus-Krematorium können Trauernde in der Trauerhalle die Übergabe des Sarges verfolgen und die Einäscherung in das Ritual des Abschiednehmens einbeziehen. Die Kombination von Trauerfeier mit Übergabe des Sarges zur Feuerbestattung in Begleitung der Angehörigen und anschließender Urnenbeisetzung ist an einem Tag möglich. Abschiedsfeiern können – entsprechend den jeweiligen Glaubensvorstellungen oder Weltanschauungen der Trauernden – ganz individuell gestaltet werden.



ABSCHIEDNAHME AN DER URNE

Das beherrschende Element dieser Trauerhalle ist das Licht. Licht und Lichtreflexe tauchen den Raum in eine helle, friedliche Atmosphäre. Alle Menschen sind in dieser Halle willkommen und in ihrer Trauer vereint. Wir lassen Sie in Ihrer Trauer nicht alleine.

Falls Sie es wünschen, kümmern wir uns gemeinsam mit den Bestattungshäusern gerne um Ihre feierliche Gestaltung bei der Verabschiedung.





Zum Kunstwerk

Die **SUCHE** bleibt die Gleiche und wird es bis zum Schluss bleiben,
die Suche nach dem Leben hinter dem Leben,
nach dem was übrig **BLEIBT** ...

Der Künstler Erich Kunz wurde 1936 in Braubach am Rhein geboren. Im elterlichen Malerbetrieb ausgebildet erkannte man schon früh seine Begabung und förderte ihn in einer Förderklasse für besonders begabte Handwerker. Über ein Stipendium von der Stiftung für Begabte im Handwerk studierte Erich Kunz zehn Semester angewandte Malerei. Ab 1959 unterhielt er ein Atelier gemeinsam mit dem Bildhauer und Verfremder Otto Dressler. Im Jahre 2001 lernten sich der Geschäftsführer

Karl-Heinz Könsgen und Erich Kunz während der Planungsarbeiten des Rhein-Taunus-Krematoriums kennen. Zwischen beiden entwickelte sich seit her eine lange und verbindliche Freundschaft. Für Erich Kunz wurde es zur Aufgabe, vollkommen gegensätzlich ein Kunstwerk zu schaffen, was dem Thema **LEBEN – VERGÄNGLICHKEIT – UNENDLICHKEIT** Ausdruck verleiht. Die Antwort darauf ist als Wandrelied im Raum des Abschieds am Sarg seit Februar 2015 zu besichtigen.



DER WARTERAUM

Auf dem Gelände des Rhein-Taunus-Krematoriums, befindet sich der Wintergarten als Aufenthaltsraum für Angehörige und Friedhofsbesucher. Es besteht die Möglichkeit den Grabplatz einer verstorbenen Person über die Dateneingabe an einem Monitor zu finden. Dieser Monitor befindet sich im Flur des Aufenthaltsraumes. WC-Anlagen und die Möglichkeit einen Kaffee zu trinken sind vorhanden.

Außenansicht



Innenansicht



Ruhige Lage im Wald





DIE TECHNIK DER FEUERBESTATTUNGSANLAGEN



Das Rhein-Taunus-Krematorium verfügt über die neueste Generation der Feuerbestattungsanlagen. Ein verantwortungsbewusster Umgang mit der Natur und der Umwelt ist Antwort darauf, die modernen Anlagen in Betrieb zu nehmen.

Die technische Ausstattung dieser Einäscherungsanlagen erfüllen alle Anforderungen des Gütezeichens RAL. Nachhaltigkeit ist uns sehr wichtig. Wir sind darauf bedacht die Fortschritte im technischen Bereich in unserem Konzept moderner Feuerbestattungstechnik stetig umzusetzen.



Mehr und mehr Menschen wünschen sich eine anonyme Beisetzung. Oft lebt die Familie verstreut und so ist es hilfreich, wenn der Aufwand für Grabpflege entfällt.

Doch ein Irrtum besteht: Oftmals denken Angehörige, dass sie nicht an der Bestattung teilnehmen dürfen. Anonyme Bestattung bedeutet jedoch lediglich, dass die Beisetzung in einem nicht namentlich gekennzeichneten Grab erfolgt.

Das GedenkrondeLL bietet die Möglichkeit kleine Erinnerungselemente zum Gedenken an den Verstorbenen abzulegen.





Friedhöfe bieten Raum für Trauer und einen würdigen Ort für das Abschiednehmen – sie sind Orte der Einkehr und Besinnung. Bei Besuchen dieses Friedhofes halten Angehörige und Freunde ihre Erinnerung und ihren Respekt vor den Verstorbenen lebendig.

Im Herzen des Kontinents gelegen, spiegelt das UNESCO-Welterbe „Kulturlandschaft Oberes Mittelrheintal“ die Geschichte des Abendlandes wieder. Hochrangige Schlösser und Burgen haben sich hier in einer Dichte erhalten wie in keiner anderen europäischen Kulturlandschaft.

Inmitten dieser romantischen Landschaft liegt der Rasenfriedhof in Dachsenhausen. Ruhig und erhaben in den Rheinhöhen innerhalb eines Mischwaldes gelegen, finden die Verstorbenen eine würdige letzte Ruhestätte.

Ruhige Lage am Wald

Auf dem Rasenfriedhof in Dachsenhausen bieten wir die Urnenbeisetzung an. Hier werden Urnen ohne Namensschild auf einer Rasenfläche beige-
setzt. Die Grabpflege wird von uns übernommen.

Bei der Beisetzung können Angehörige dabei sein. Grundsätzlich wird hier fortlaufend beige-
setzt, so dass eine gemeinsame Beisetzung von Ehepartnern nicht möglich ist.

Eine Ausnahme besteht lediglich auf dem Ehe-
gatten-/Partnergräberfeld: Hier werden die Urnen
beider Verstorbener in einem Grab bestattet.



Bei den Gemeinschaftsgrabanlagen handelt es sich um pflegefreie Gräber. Die individuelle Grabgestaltung ist hier nicht gestattet.

Abgelegte Devotionalien, Kerzen und Blumen-
gestecke werden regelmäßig von den Grabanlagen
geräumt, damit die Pflege für diese Friedhofsanlage gewährleistet wird.





DAS GRÄBERFELD IM BLUMENGARTEN



Auf dem Friedhof in Dachsenhausen ist das Gräberfeld im Blumengarten mit Stauden und immer-grünen Pflanzen angelegt. Es erhält im Wechsel eine Frühjahrs- und Herbstbepflanzung. Neue Gräber werden bis zur nächsten Bepflanzung mit Rindenmulch bedeckt. Die Grabgestaltung ist hier nicht möglich. Es gibt Einzelgräber oder aber auch Urnendoppelgräber. Im Blumengarten ist die Anbringung eines Namensschildes aus Granit an separat aufgestellten Trauerstelen möglich. Die Mindestruhezeit für die in dem Gräberfeld beigesetzten Urnen beträgt 15 Jahre. Beigesetzt werden können Urnen aus allen Krematorien.



DIE WALDKAPELLE



Die Waldkapelle am nahe gelegenen Rheinhöhen Ruhewald bietet in den Sommermonaten die Möglichkeit zur Gestaltung einer Trauerfeier im Freien.





DER GEDENKPLATZ GEDENKSCHLÖSSER



Ich zünde eine Kerze an.



Erinnerungsrituale tragen und stellen eine Wertschätzung des Lebens dar – ebenso wie die des Verstorbenen, dessen Andenken wir wachhalten wollen.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter www.gedenkschloesser.de.



DER KINDERSPIELPLATZ



Eltern können während des Besuches auf unseren Friedhöfen oder während der Abschiednahme ihre Kinder wohlbehalten dort untergebracht wissen.



UNSERE GÜTEZEICHEN



URKUNDE

Die Gütegemeinschaft Feuerbestattungsanlagen e.V. verleiht
hiermit aufgrund des vorliegenden Prüfberichts der

Rhein-Taunus-Krematorium GmbH

das vom
RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.
anerkannte und durch Eintragung beim
Deutschen Patent- und Markenamt als Kollektivmarke geschützte
RAL Gütezeichen Feuerbestattungsanlagen.

Berlin, den 6.11.2012  
der Vorsitzende Gütegemeinschaft
Feuerbestattungsanlagen
e.V.



Selbstverpflichtungs-Urkunde

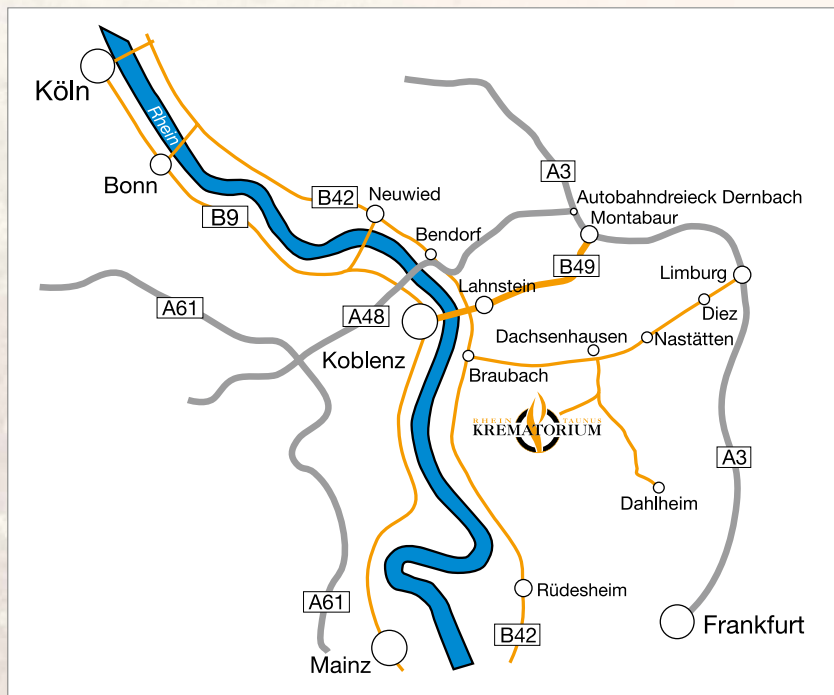
Rhein-Taunus-Krematorium GmbH

Hiermit verpflichtet sich obiges Mitglied der
RAL Gütegemeinschaft Feuerbestattungsanlagen e.V. – GZ 906,
Gold, welches als Reststoff in der Asche von Verstorbenen vorhanden
ist, in die Aschekapsel zu verbringen, und weder für karitative,
noch für kommerzielle Zwecke zu verwenden.

30.11.2012  
Berlin, den _____ der Vorsitzende Gütegemeinschaft
Feuerbestattungsanlagen
e.V.

Ausgezeichnet im Dienste der Menschen

Gütegemeinschaft Feuerbestattungsanlagen e.V.
Weimarische Straße 7a • 10715 Berlin • Telefon 03141 922691 • Fax 03141 922692
kontakt@feuerbestattungsanlagen-RAL.de • www.feuerbestattungsanlagen-RAL.de



Zentrum für Trauer und Abschiednahme

Rasenfriedhof Dachsenhausen · Zum Dinkholder 1 · 56340 Dachsenhausen

Telefon: 067 76/959 80 · Telefax: 067 76/959 820

info@rhein-taunus-krematorium.de · www.rhein-taunus-krematorium.de